

DLM-Pressemitteilung 05/2019 • Berlin 07.02.2019

„Den Link dazu findet ihr in der Bio“

Die Generation Z und ihre mediale Erreichbarkeit im Fokus des DLM-Symposiums am 28. März in Berlin

Das Leben der Generation Z, der jungen Menschen unter 23, ist von klein auf von Globalisierung und Digitalisierung geprägt und ohne Smartphone unvorstellbar. Vor allem Bewegtbild-Content bestimmt die Lebenswirklichkeit der Gen Z – und dies prägt auch den Umgang mit Medieninhalten und Markenbotschaften sowie die Erwartungen an die Usability von Medienangeboten: Wie müssen Medienangebote heute aussehen, um den individuellen Nutzungsbedürfnissen der jungen Menschen zu entsprechen und von ihnen wahrgenommen zu werden? Und wie können wir die Gen Z erfolgreich und medial erreichen?

Diese und weitere Fragen zur Gen Z werden beim DLM-Symposium 2019 am 28. März unter der Headline „Generation Z – Das unbekannte Wesen im Ad Tech Kosmos? Was Medien, Marketing und Werbung brauchen, um die neue Zielgruppe zu erreichen“ in den Fokus gestellt.

Für die Keynote über digitale Kommunikationsstrategien für Digital Natives konnte Florian Zühlke, Managing Director RAPP Berlin, gewonnen werden. Er betont: „Die jungen Menschen von heute wachsen in einer sehr viel komplexeren Kommunikationswelt auf und entwickeln ganz andere Beziehungen zu Marken und Inhalten. FOMO ist ein Stichwort, aber es geht gar nicht so sehr um Angst, sondern um einen ganz selbstverständlichen Blick auf die Welt: Wichtig ist jetzt.“

Ebenfalls als Speaker mit dabei ist der bekannte YouTuber Torge Oelrich alias Freshtorge. Er gehört zu den YouTube-Urgesteinen und adressiert mit seinem Comedy-Kanal freshhaltefolie und seinen nach eigener Aussage „sinnlosen Videos“ seit 2006 sehr erfolgreich die junge Zielgruppe. Vor welche Herausforderungen die Gen Z Werbetreibende und Regulierer stellt, diskutiert Freshtorge u.a. mit pilot-Geschäftsführerin Petra Kruse und der DLM-Vorsitzenden Cornelia Holsten. Insights zum Thema Ad Tech in der Werbung liefert Max Lederer, Kreativ-Geschäftsführer bei Jung von Matt.

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien NRW
Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK)
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Diese und weitere Aspekte sind Thema beim DLM-Symposium 2019, das am 28. März im ddb forum Berlin stattfindet.

Detaillierte Informationen zu Programm und Referenten sowie die Anmeldemöglichkeit sind online unter <https://www.die-medienanstalten.de/veranstaltungen/dlm-symposium-2019/> zu finden. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie unter: www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Franziska Riedel
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de
www.die-medienanstalten.de